

Sierra Metals Inc.: Produktionsergebnisse des 1. Quartals 2018

11.04.2018 | [IRW-Press](#)

Toronto, 11. April 2018 - [Sierra Metals Inc.](#) (TSX: SMT) (BVL: SMT) (NYSE AMERICAN: SMTS) (Sierra Metals oder das Unternehmen) freut sich, die Produktionsergebnisse des ersten Quartals 2018 mit dem bisher höchsten konsolidierten Quartalsdurchsatz bekannt zu geben.

Die Ergebnisse stammen aus den drei von Sierra Metals betriebenen Tiefbaubetrieben in Lateinamerika: die Mehrmetall-Mine Yauricocha in Peru sowie die Kupfermine Bolivar und die Silbermine Cusi in Mexiko.

Wichtigste Produktionsergebnisse des ersten Quartals 2018

- Silberproduktion von 0,6 Millionen Unzen, ein Minus von 15 % gegenüber dem 1. Quartal 2017
- Kupferproduktion von 8,1 Millionen Pfund, ein Plus von 11 % gegenüber dem 1. Quartal 2017
- Zinkproduktion von 18,2 Millionen Pfund, keine Veränderung gegenüber dem 1. Quartal 2017
- Insgesamt 557.710 Tonnen verarbeitet, ein Plus von 5 % gegenüber dem 1. Quartal 2017
- Quartalsdurchsatz auf Rekordniveau in den Minen Yauricocha und Bolivar

Das Unternehmen erzielte in den Minen Yauricocha und Bolivar einen Rekordquartalsdurchsatz und setzte damit die erfolgreichen Produktionssteigerungen des Jahres 2017 fort. Im Vergleich zum 1. Quartal 2017 stieg die konsolidierte Kupferproduktion um 11 % auf 8,1 Millionen Pfund, während die Silberproduktion um 15 % auf 0,6 Millionen Unzen und die Bleiproduktion um 31 % auf 6,3 Millionen Pfund zurückging. Die Zinkproduktion war mit 18,2 Millionen Pfund unverändert und die Goldproduktion stieg um 10 % auf 1.952 Unzen.

In der Mine Yauricocha wurde im Laufe des ersten Quartals 2018 ein Quartalsumsatz auf Rekordniveau erzielt. Die Metallproduktion ging im ersten Quartal aufgrund von Unterschieden bei den Gehalten und den Gewinnungsraten zurück. Der Rekorddurchsatz bei Bolivar führte gemeinsam mit den höheren Head-Gehalten für Silber sowie den Silber- und Goldgewinnungsraten zu einem Anstieg der äquivalenten Metallproduktion gegenüber dem ersten Quartal 2017. Der Unterschied in der äquivalenten Metallproduktion bei Cusi ging auf den anhaltenden Schwerpunkt des Unternehmens auf die Fertigstellung des Zugangs, der Erschließung und der Produktion in der Zone Santa Rosa de Lima, die mächtigere Strukturen und höhere Silbergehalte enthält, zurück. Das Unternehmen geht davon aus, im weiteren Jahresverlauf von diesen Anstrengungen bei Cusi zu profitieren.

Igor Gonzales, President und CEO von Sierra Metals, sagte dazu: Das Unternehmen ist mit soliden Produktionsergebnissen aus allen drei Minen im ersten Quartal in das Jahr 2018 gestartet und das zumindest teilweise dank der Rekordproduktion in den Minen Yauricocha und Bolivar, wo wir den Nutzen aus unseren Betriebsverbesserungsprogrammen ziehen. Das Unternehmen hat vorläufige Rahmen-/PEA-Studien eingeleitet, um die zukünftigen operativen Produktionssteigerungen in allen drei Minen zu analysieren. Außerdem setzen wir die Erschließung unserer Minen fort, um die jüngsten Ressourcensteigerungen in der Mine Cusi fortzusetzen und die gesteigerten Reserven und Ressourcen in der Mine Yauricocha in die Minenpläne aufzunehmen. Auf Grundlage der Ergebnisse der bevorstehenden aktualisierten Reserven- und Ressourcenschätzung für Bolivar werden ähnliche Pläne erarbeitet werden.

Die Durchsatzleistung bei Yauricocha liegt weiterhin auf einem Rekordniveau. Im zweiten Quartal 2018 wird die letzte Infrastruktur für den Tunnel bei Yauricocha fertiggestellt, wodurch die Kapazität für die Abwicklung größerer Berge- und Erzmengen erweitert wird. Der Schacht Yauricocha wird in diesem Jahr ebenfalls bis zur 1270-Ebene abgeteuft, wodurch Zugang zu zusätzlichen Reserven und Ressourcen in der Mine geschaffen wird. Aufgrund einer Sanierung des unteren Bereichs des Schachtes Mascota, was möglicherweise zu einer Drosselung der Förderleistung während dieses Zeitraums führen könnte, wird die Mine 2018 eine beständige Durchsatzleistung verzeichnen. Dies wurde bereits in unserer Produktionsprognose für 2018 berücksichtigt.

Bei Bolivar definiert das Unternehmen im Rahmen erfolgreicher Explorationsprogramme Erzvorkommen mit

höheren Gehalten in den Zonen Bolivar West und Bolivar Northwest. Diese neuen Zonen werden voraussichtlich Ende 2019 in den Minenplan aufgenommen werden. Kurzfristig konzentriert sich das Unternehmen weiter auf die Zone El Gallo sowie die gleichzeitige Optimierung der Gerätenutzung und die Verbesserung der Produktivität. Wir sind zuversichtlich, dass wir in der zweiten Jahreshälfte eine Förderleistung von 3.500 Tonnen pro Tag erreichen werden.

Bei Cusi verbessern sich die Tonnagen weiter und die Mine verzeichnete im Vergleich mit dem vierten Quartal 2017 einen Anstieg der Durchsatzleistung um 65 %. Wir setzen die Förderung von Erz aus der Erschließungsstrecke in der Zone Santa Rosa de Lima mit den zunehmenden Durchsatzraten ebenso wie den Abbau ausgewählter Strukturen in den älteren Bereichen der Mine fort. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Kapazität der bestehenden Mühle von 650 Tonnen pro Tag im zweiten Quartal 2018 erreicht wird. Durch die Hinzunahme einer weiteren Kugelmühle wird die Kapazität Anfang 2019 auf rund 1.200 Tonnen pro Tag erweitert werden.

Herr Gonzales weiter: Die Geschäftsleitung sieht dem kommenden Jahr weiterhin sehr optimistisch entgegen, da die Voraussetzungen für anhaltende Verbesserungen durch die Modernisierung und die Umsetzung der besten Betriebspraktiken geschaffen wurden. Unsere anhaltenden aggressiven Brownfield-Explorationsprogramme in allen Minen dürften zu einem zusätzlichen beachtlichen Wachstum der Reserven und Ressourcen führen und den Wert unserer Aktiva im Laufe des Jahres steigern.

Konsolidierte Produktionsergebnisse

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43030/SMT PR Q1 2018 Production Results - Final_DEPRcom.001.png

Mine Yauricocha, Peru

Die Mine Yauricocha verarbeitete im ersten Quartal 2018 271.389 Tonnen und verzeichnete damit einen Quartalsrekord. Dies entspricht einem Plus von 8 % gegenüber dem ersten Quartal 2017. Trotz des Quartalsdurchsatzes auf Rekordniveau führten die geringeren Head-Gehalte für Silber, Blei und Zink sowie die niedrigeren Gewinnungsraten für alle Metalle, ausgenommen Kupfer, im ersten Quartal 2018 bei Yauricocha zu einem geringfügigen Rückgang der äquivalenten Metallproduktion im Vergleich mit dem ersten Quartal 2017.

Das Unternehmen verzeichnet weiterhin positive Verbesserungen aus der Umstrukturierung bei Yauricocha, wie etwa den erhöhten Durchsatz; allerdings wurden im ersten Quartal 2018 angesichts des zunehmenden Beitrags der Zone Esperanza zum Produktionsplan geringfügig niedrigere Head-Gehalte erzielt, wie der Rückgang der Zinkäquivalentproduktion um 9 % gegenüber dem ersten Quartal 2017 zeigt. Im ersten Quartal 2018 verzeichnete das Unternehmen einen deutlichen Anstieg der Kupferproduktion um 34 %, einen Anstieg der Zinkproduktion um 2 % sowie einen Anstieg der Goldproduktion um 7 %, kompensiert wurden diese Steigerungen durch einen Rückgang der Silber- und Bleiproduktion um 27 % bzw. 28 % gegenüber dem ersten Quartal 2017.

Das Unternehmen konzentriert sich weiterhin darauf, Nutzen aus den erfolgreichen Bohrkampagnen im Jahr 2017 zu schlagen. Diese hatten zu einem beachtlichen Anstieg der Reserven und Ressourcen bei Yauricocha geführt. Es wird erwartet, dass das weitere Produktionswachstum durch die strategische Nutzung des operativen Cashflows für wachstumseffiziente Kapitalzwecke erzielt wird, um die erforderliche Infrastruktur bereitzustellen sowie die Rahmenstudien anzufertigen, die notwendig sind, um die Reserven und Ressourcen so schnell wie möglich zu monetarisieren.

Die Produktionsdaten der Mine Yauricocha für das erste Quartal 2018 sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst: http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43030/SMT PR Q1 2018 Production Results - Final_DEPRcom.002.png

Mine Bolivar, Mexiko

Die Mine Bolivar verarbeitete im ersten Quartal 2018 eine Rekordanzahl von 259.375 Tonnen, was einem Plus von 6 % gegenüber dem ersten Quartal 2017 entspricht. Die höhere Durchsatzleistung, die Head-Gehalte für Silber sowie die Silber- und Goldgewinnungsraten im ersten Quartal 2018 führten zu einem Rückgang der Kupferäquivalentproduktion um 1 % gegenüber dem ersten Quartal 2017. Im ersten Quartal 2018 fiel die Kupferproduktion im Vergleich mit dem ersten Quartal 2017 um 3 % auf 4.363.000 Pfund, während die Silberproduktion um 28 % auf 120.000 Unzen und die Goldproduktion um 25 % auf 1.048 Unzen stiegen. Das Unternehmen hat die Tonnage durch die Inbetriebnahme von 13 neuen Geräten erfolgreich gesteigert. Die neuen Gerätschaften werden gemeinsam mit der bestmöglichen Nutzung der

bestehenden Mineninfrastruktur und -geräte dabei helfen, die Erzlieferung an die Verarbeitungsanlage zu maximieren.

Das Unternehmen definiert weiterhin Erzvorkommen mit höheren Gehalten bei Bolivar West und Bolivar Northwest. Diese sollen in der zweiten Hälfte von 2019 in den Produktionsplan aufgenommen werden. Kurzfristig konzentrieren sich die strategischen Planungen bei der Mine Bolivar jedoch auf die Erschließung und die Förderung der Zone El Gallo Inferior, um die Betriebstätigkeit zu zentralisieren, die Gerätenutzung zu optimieren und die Produktivität zu verbessern. Das Unternehmen ist weiterhin zuversichtlich, dass die Durchsatzleistung im dritten oder vierten Quartal 2018 auf 3.500 Tonnen pro Tag erhöht werden kann.

Die Produktionsdaten der Mine Bolivar für das erste Quartal 2018 sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst: http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43030/SMT PR Q1 2018 Production Results - Final_DEPRcom.003.png

Mine Cusi, Mexiko

Die Erzverarbeitungsmenge stieg im ersten Quartal um 65 % auf 26.945 Tonnen im Vergleich mit dem vierten Quartal 2017, ging gegenüber dem ersten Quartal 2017 jedoch um 22 % zurück.

Die Silberproduktion stieg um 3 % auf 108.000 Unzen gegenüber dem ersten Quartal 2017, da die metallurgischen Arbeiten im Jahr 2017 die Silbergewinnungsraten trotz der geringeren Durchsatzleistung um 35 % erhöhten. Die Produktion der anderen Metalle sank gegenüber dem Vergleichszeitraum: Gold um 57 %, Blei um 68 % und Zink um 81 %.

Das Unternehmen baut derzeit ausgewählte Strukturen mit höheren Gehalten in der alten Mine ab und fördert darüber hinaus Erz aus der Erschließungsstrecke in der Struktur Santa Rosa de Lima, was verbesserte Head-Gehalte in der Mühle bei Cusi bedeutet. Das Unternehmen geht davon aus, die Tonnage aus der Zone Santa Rosa de Lima sowie aus anderen Zonen in Gebieten, die zuvor mit einem anderen Ziel (Förderung aus den Zonen mit eingesprengter Mineralisierung) erschlossen wurden, nach und nach zu erhöhen, bis die Mühle ihre Kapazität von 650 Tonnen pro Tag erreicht hat. Die Zone Santa Rosa de Lima wird neben anderen Zonen wie Promontorio und Azucarera ab dem zweiten Quartal 2018 die Hauptquelle des Erzes in puncto Tonnage und Gehalte darstellen. Zudem wird die strukturelle Erschließung der Zone Santa Rosa de Lima anhand des Langloch-Abbaus anstelle der bisherigen Cut-and-Fill-Methode abgeschlossen werden, was geringere Kosten zur Folge haben sollte.

Die Produktionsdaten der Mine Cusi für das erste Quartal 2018 sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst: http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43030/SMT PR Q1 2018 Production Results - Final_DEPRcom.004.png

Qualitätskontrolle

Alle technischen Daten in dieser Pressemeldung wurden von Gordon Babcock, P.Eng., Chief Operating Officer und einem qualifizierten Sachverständigen gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, geprüft und genehmigt.

Americo Zuzunaga, MAusIMM CP (Mining Engineer), Vice President of Corporate Planning, ist ein qualifizierter Sachverständiger und ein Chartered Professional, der als kompetente Person (Competent Person) gemäß dem Joint Ore Reserves Committee (JORC) des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves qualifiziert ist.

Augusto Chung, FAusIMM CP (Metallurgist), Consultant von Sierra Metals, ist ein qualifizierter Sachverständiger und ein Chartered Professional, der als kompetente Person für metallurgische Prozesse qualifiziert ist.

Über Sierra Metals

[Sierra Metals Inc.](#) ist ein kanadisches wachstumsorientiertes Polymetall-Bergbauunternehmen mit Produktion aus seiner Mine Yauricocha in Peru und seiner Minen Bolivar und Cusi in Mexiko. Das Unternehmen konzentriert sich auf Steigerung des Produktionsvolumens und Erweiterung der Mineralressourcen. Sierra Metals machte vor Kurzem mehrere wichtige neue Entdeckungen, und besitzt viele weitere aufregende Brownfield-Explorationsmöglichkeiten in allen drei Minen in Peru und Mexiko innerhalb kurzer Entfernung zu den bestehenden Minen. Ferner besitzt das Unternehmen auf allen Minen große Landpakete mit mehreren aussichtsreichen regionalen Zielen, die ein längerfristiges

Explorationspotenzial und Potenzial für eine Mineralressourcenerweiterung bieten.

Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Bolsa de Valores de Lima und der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol SMT und an der NYSE American Exchange unter dem Symbol SMTS gehandelt.

Für weitere Informationen zu Sierra Metals besuchen Sie bitte die Website: www.sierrametals.com oder wenden Sie sich an:

Mike McAllister, V.P., Corporate Development
Sierra Metals Inc.
+1 (416) 366-7777
E-Mail: info@sierrametals.com

Gordon Babcock, Chief Operating Officer
Sierra Metals Inc.
+ 1 (416) 366-7777

Igor Gonzales, President & CEO
Sierra Metals Inc.
+1(416) 366-7777

Bitte verfolgen Sie unsere Fortschritte weiterhin auf:
Web: www.sierrametals.com
Twitter: [sierrametals](https://twitter.com/sierrametals)
Facebook: [SierraMetalsInc](https://www.facebook.com/SierraMetalsInc)
LinkedIn: [Sierra Metals Inc.](https://www.linkedin.com/company/SierraMetalsInc)

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des kanadischen und US-amerikanischen Wertpapierrechts in Bezug auf das Unternehmen (zusammen zukunftsgerichtete Informationen). Die zukunftsgerichteten Informationen umfassen unter anderem Aussagen im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einschließlich der erwarteten Entwicklungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens in zukünftigen Perioden, der geplanten Explorationstätigkeiten des Unternehmens, der Verfügbarkeit angemessener Finanzmittel des Unternehmens und sonstiger Ereignisse oder Bedingungen, die in der Zukunft eintreten können. Auch Aussagen hinsichtlich der Schätzungen von Mineralreserven und -ressourcen können insoweit als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, als sie Schätzungen der Mineralisierungen umfassen, die zu Tage treten werden, falls und wenn die Konzessionsgebiete erschlossen oder weiter erschlossen werden. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bezifferbarer Beträge und Annahmen der Geschäftsleitung basieren. Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Zielsetzungen, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen (oft, aber nicht immer unter Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken wie erwartet, geht davon aus, plant, beabsichtigt, schätzt, nimmt an, hat die Absicht, Strategie, Ziele, Potenzial oder entsprechender Variationen oder von Aussagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen, eintreten oder erzielt werden können, könnten, würden, dürften oder werden oder deren Verneinung und vergleichbare Ausdrücke) zum Ausdruck bringen oder implizieren, sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Informationen darstellen.

Die zukunftsgerichteten Informationen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommt, unter anderem für die Bergbaubranche typische Risiken, unter anderem Umweltgefährdungen, Arbeitsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete geologische Formationen, Überschwemmungen, Arbeitskämpfe, Explosionen, Einstürze, Witterungsbedingungen und kriminelle Aktivitäten; Schwankungen der Rohstoffpreise; höhere operative und/oder Investitionskosten; mangelnde Infrastruktur; die Möglichkeit, dass die zukünftigen Explorations-, Erschließungs- oder Abbauergebnisse nicht den Erwartungen des Unternehmens entsprechen; Risiken in Verbindung mit der Schätzung von Mineralressourcen und den geologischen Gegebenheiten, dem Erzgehalt und der Kontinuität von Mineralvorkommen und der Unfähigkeit, Reserven zu ersetzen; Preisschwankungen bei den Rohstoffen, die das Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit verwendet; Risiken im Zusammenhang mit Aktivitäten im Ausland; Änderungen von Gesetzen oder politischen Vorgaben, der Besteuerung im Ausland, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, die erforderlichen staatlichen Genehmigungen einzuholen; Risiken in

Bezug auf bestehende Kreditverbindlichkeiten; Probleme in Bezug auf das Eigentumsrecht an den Konzessionsgebieten des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit Umweltvorschriften; Prozessrisiken; Risiken im Zusammenhang mit unversicherten Gefahren; die Auswirkungen des Wettbewerbs; die Volatilität des Kurses der Wertpapiere des Unternehmens; globale finanzielle Risiken; die Unfähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden; potenzielle Interessenkonflikte; Risiken im Zusammenhang mit einer beherrschenden Gruppe von Aktionären; die Abhängigkeit von Dritten; Unterschiede bei der Berichterstattung zu Mineralreserven und -ressourcen zwischen den USA und Kanada; potenzielle Verwässerungstransaktionen; Fremdwährungsrisiken; Risiken in Verbindung mit Konjunkturzyklen; Liquiditätsrisiken; die Stützung auf interne Kontrollsysteme; Kreditrisiken einschließlich Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vereinbarungen in Bezug auf das BCP-Werk des Unternehmens; die Unsicherheit von Produktions- und Kostenschätzungen für die Mine Yauricocha, die Mine Bolivar und die Mine Cusi; und sonstige Risiken, die in den Meldungen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und der U.S. Securities and Exchange Commission aufgeführt werden; diese Dokumente sind unter www.sedar.com bzw. www.sec.gov abrufbar.

Diese Auflistung von Faktoren, die zukunftsgerichtete Informationen des Unternehmens beeinflussen können, ist nicht erschöpfend. Zukunftsgerichtete Informationen sind Aussagen über die Zukunft und folglich ungewiss. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens oder andere zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können sich aufgrund einer Vielzahl von Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren wesentlich davon unterscheiden, was in den zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck kommt. Die Aussagen des Unternehmens, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, basieren auf Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Überzeugungen, Erwartungen oder Meinungen der Geschäftsleitung ändern sollten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Aufgrund der oben genannten Gründe sollten sich die Leser nicht über Gebühr auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Hinweis bezüglich Reserven- und Ressourcenschätzungen: Sämtliche Reserven- und Ressourcenschätzungen, die vom Unternehmen gemeldet werden, wurden gemäß dem Klassifizierungssystem von Canadian National Instrument 43-101 und des Canadian Institute of Mining and Metallurgy berechnet. Diese Standards unterscheiden sich erheblich von den Anforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC). Die Unterschiede zwischen diesen Standards werden in unseren SEC-Einreichungen erörtert. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/65641--Sierra-Metals-Inc.--Produktionsergebnisse-des-1.-Quartals-2018.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).